

Johann Jakob Graf (1868 – 1948)

Pfarrer, Sekretär der Bürgerlichen Armenpflege 1911 – 1933
Ausweise, Berufliches, Porträts

Die Materialien über Johann Jakob Graf (1868 – 1948) wurden dem Stadtarchiv Zürich am 17. März 2008 von Herrn Andres Billeter (Wetzikon) übergeben.

Johann Jakob Graf (1868 – 1948) – biographische Angaben

von Zürich

geboren 21. April 1868 in Aussersihl

gestorben 19. März 1948 in Zürich, Bestattung am 13. März 1948 auf dem Friedhof Manegg

Sohn des Lehrers Johann Jakob Graf und der Elisabeth Appenzeller

Ehe 1914 mit Barbara Klara Wegmann, geb. Reithaar; Scheidung 1935

1886/90 Theologiestudium

1890 VDM

Vikar in Wald

1895 Vikar, dann Pfarrer in Herrliberg

1911 Sekretär der Bürgerlichen Armenpflege der Stadt Zürich

1908 – 1931 Mitglied der alttestamentlichen Sektion der Synodalkommission für Revision der Zürcher Bibel, 1909/14 Aktuar

Pfr. J. J. Graf starb bei seiner Schwester, Elisabeth Billeter-Graf, an der Waffenplatzstrasse 74 in Zürich.

Inhalt:

Legitimationskarte mit Bild, ausgestellt vom Polizeiamt / Einwohnerkontrolle, dat. 19. Februar 1940

Identitätskarte mit Bild, ausgestellt vom Polizeiamt / Einwohnerkontrolle, dat. 1. Juli 1944

Eheschein / Auszug aus dem Eheregister: Ehe J. J. Graf am 15. Oktober 1914 in Zürich mit Barbara Klara Wegmann, geb. 1881, geb. Reithaar, Witwe von Jakob Wegmann seit 1910, von Zürich

Fotografie, Porträt von J. J. Graf, von R. Ganz, Zürich, undat. (J. J. Graf in jüngeren Jahren)

Fotografie, Porträt von J. J. Graf, Photo-Pleyer, Zürich, 1944

Stadtrat Zürich, Wahl von Pfr. J. J. Graf zum Sekretär I. Klasse der bürgerlichen Armenpflege auf Amtsdauer, dat. 25. Oktober 1911, gez. Fritschi (Stadtpräsident i. V.) und Dr. Bertschinger (Stadtschreiber-Substitut)

Stadtratsprotokoll Nr. 1947 vom 30. September 1933 (Auszug).

Inhalt: Jakob Graf, Sekretär erster Klasse, im städtischen Dienst seit 1. Dezember 1911, wird auf sein Gesuch auf den 1. Januar 1934 in den Ruhestand versetzt.

Schreiben von Stadtrat J. Gschwend, Vorstand des Wohlfahrtsamts der Stadt Zürich an alt Pfarrer Jakob Graf, Waffenplatzstr. 74, Zürich 2 (Graf hat offensichtlich bis Ende Februar 1934 gearbeitet.), Verdankung der geleisteten Dienste

Nachweise:

Stadtratsbeschluss B 628 vom 25. Oktober 1911 (Wahl Jakob Graf zum Sekretär der Bürgerlichen Armenpflege, nicht im Bestand)

Stadtarchiv Zürich VIII.B.a.103.:20

Stadtarchiv Zürich VIII.B.c.108., 1948, A 806

Zürcher Pfarrerbuch 1519 – 1952, hg. von Emanuel Dejung und Willy Wuhrmann, Zürich 1953, S. 302

12. August 2008 / Dr. Robert Dünki